

Kirchlengern wird Favoritenrolle gerecht

Tennis-Altersklassen auf Verbandsebene: Herren 60 des TC Herford bleiben ohne Chance

Kreis Herford (dik). Auch für einige der auf Verbandsebene spielenden Tennis-Altersklassenmannschaften begann jetzt die neue Saison. Dabei wurden die Herren 30 der TSG Kirchlengern in der Verbandsliga ihrer Favoritenrolle mit einem klaren Auswärtssieg in Mecklenbeck gerecht, während die Herren 60 des TC Herford in der Westfalenliga chancenlos beim TC Gevelsberg verloren. Die Damen 30 des TC Hiddenhausen taten indes in der Verbandsliga mit einem Auftaktsieg gleich einen großen Schritt zum anvisierten Klassenverhalt.

Herren 30, Verbandsliga

• DJK Wacker Mecklenbeck – TSG Kirchlengern 1:8. Alle TSG-Spieler sind in einer höheren Leistungsklasse angesiedelt als die der Mecklenbecker – insofern muss das deutliche Ergebnis nicht überraschen. Die einzige Niederlage musste Christian Ostsieker an Position vier mit einem 4:6, 3:6 hinnehmen – alle anderen Begegnungen wurden in zwei Sätzen gewonnen. Die Ergebnisse: Dennis Vogt 6:4, 6:4; Jens Buhre 6:2, 6:0; Rene-Alexander Braun 6:0, 6:2; Georgios Rizos 4:1, Aufgabe des Gegners; Christian Becker 6:2, 6:1; Vogt/Becker 7:6, 6:3; Buhre/Rizos 7:6, 6:1; Braun/Ostsieker kampflös.

Herren 55, Westfalenliga

• TC RW Gevelsberg – TC Herford 9:0. Knapp ging es nur im Einzel von Alfred Slawik zu, der den „Ehrenpunkt“ an Position sechs bei seiner 2:6, 6:3, 11:13-Niederlage nur hauchdünn verpasste. Alle anderen Einzel gingen glatt in zwei Sätzen an die Gastgeber, die Doppel wurden nicht mehr gespielt. Die Ergebnisse: Ulrich Dieme 1:6, 2:6; Michael Horst 1:6, 1:6; Jobst Kleineberg 2:6, 2:6; Uwe Harth 0:6, 0:6; Joachim Siedler 0:6, 1:6.

Damen 30, Verbandsliga

• TC Hiddenhausen – Eggetaler TC 6:3. Die Hiddenhauserinnen trotzten im vorgezogenen Spiel den personellen Problemen (sie mussten ohne Karla Hartmann, Eva-Marie Lehmann und Sandra Bödeker auskommen) genau so wie den Wetterkapriolen mit Hagel-schauern im Mai und lagen nach den Einzeln mit 4:2 vorn, um dann in den Doppeln den Sieg perfekt zu machen, der wahrscheinlich schon den Klassenerhalt bedeutet. Die Ergebnisse: Tanja Fiebig 6:1, 6:1; Jennifer Ehrler 6:1, 6:1; Daniela Siekmann 6:0, 6:0; Carolin Panföder 5:7, 1:6; Susanne Gräber 7:6, 0:6, 6:1; Sara Jaks 1:6, 0:6; Fiebig/Panföder 6:3, 6:1; Ehrler/Siekmann 6:0, 6:1; Gräber/Jaks 2:6, 0:6.



Auftaktsieg: Jennifer Ehrler machte mit den Damen 30 des TC Hiddenhausen den Klassenerhalt fast schon perfekt. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

Regen macht es den Endspurtlern schwer

Radspport: Zwei Herforder Mountainbikefahrer starten bei einer Sichtungsserie im Schwarzwald

Hausach/Herford. 200 Teilnehmer erlebte die erste Outdoor-Runde der Nachwuchssichtungsserie des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) im Mountainbikefahren im Schwarzwald. Mittendrin: Ben Hagedorn und Timo Gruszczynski vom RC Endspurt Herford.

Sie und ihre Konkurrenten in den Altersklassen U17 und U15 hatten im Slalomfahren in beiden Durchgängen mit schwierigen Wetterbedingungen zu kämpfen. Viele enge Kurven, Wurzeln und ein Steinfeld mussten gemeistert werden, durch die vielen Fahrer veränderte sich die Strecke zudem ständig. Die beiden Herforder hatten sich für das U17-Rennen gut vorbereitet, 77 Starter waren hier dabei. Hagedorn startete im ersten Durchgang gut, im letzten Teil der Strecke stürzte er jedoch. Der Herforder fuhr zwar weiter, verlor aber viel Zeit und kam nach 1:25,52 Minuten ins Ziel. Gruszczynski gelang der erste Lauf sehr gut: Er war 1:09,99 Minuten unterwegs.

Da es pünktlich zum zweiten Durchgang erneut zu regnen begann, war für die Fahrer nun höchste Konzentration angesagt. Hagedorn ging nach seinem Sturz mit Respekt und leicht angeschlagen an den Start. Mit 1:13,74 Minuten legte er aber einen sehr ordentlichen Lauf hin. Auch Gruszczynski fuhr mit 1:12,60 Minuten einen guten

zweiten Durchgang. In der Endabrechnung ergab das für die beiden Herforder Nachwuchsfahrer die Plätze 25 (Gruszczynski) und 58 (Hagedorn). Dies waren gleichzeitig die Plätze für die Startaufstellung des Rennens tags darauf.

Nach erneuten Regenfällen in der Nacht und mehreren anderen Rennen vor dem U17-Start war die Strecke sehr aufgeweicht. Fahrtechnisches Können, Geschick und eine gute Kondition waren nun gefragt. Die Fahrer mussten vier Runden auf einem 2,8-Kilometer-Kurs bewältigen. Gruszczynski hatte sich mit seinem Ergebnis vom Vortag eine gute Ausgangsposition verschafft. Doch gelang ihm im großen Starterfeld kein guter Start. Zudem wurde er in der ersten Runde durch den Sturz eines anderen Fahrers behindert. Er versuchte sich wieder nach vorne zu arbeiten, doch geschwächt durch einen Magen-Darminfekt einige Tage zuvor reichten die Kräfte für eine Aufholjagd nicht und er belegte schließlich enttäuscht den 43. Platz.

Für Ben Hagedorn lief es deutlich besser. Der Sturz vom Vortag war vergessen. Trotz einer ungünstigen Startposition kam er gut ins Rennen. Runde für Runde arbeitete er sich weiter nach vorn und zog an mehreren Fahrern vorbei. Der Endspurtler belegte schließlich einen guten 34. Platz.

Von Dirk Kröger

Kreis Herford. Zum Tennis-Saisonauftakt auf Bezirksebene stand in der Ostwestfalenliga der Damen gleich ein Kreisderby an, in dem sich der TC Herford erwartungsgemäß klar beim TC Hiddenhausen durchsetzte. Dafür aber gewannen Hiddenhausens Männer ihr erstes Saisonspiel beim FC Stukenbrock. In der Bezirksliga gab es für die Männer der TSG Kirchlengern am ersten Spieltag nichts zu holen.

Damen, Ostwestfalenliga

• TC Hiddenhausen – TC Herford 1:8. Die Gäste traten zwar ohne Natalja Harina-Beckmann, dafür aber mit ihren Neuzugängen aus Litauen und Russland an. Während Spitzenspielerin Amelija Matjunina Mühe hatte, um sich mit 7:6, 7:6 gegen Theresa Budde durchzusetzen, hatte Uliana Karmalina leichtes Spiel: Ihre Gegnerin Nele Mylius gab nach dem 0:1 im ersten Satz auf. Katharina Kopp (6:3, 6:1 gegen Jenny Kammann), Julia Müller (6:2, 6:1 gegen Nina Imlau) und Zoe Kardell (6:2, 3:6, 6:1 gegen Friederike Kruse) gewannen für die Gäste die weiteren Einzel, während Hiddenhausens Svea Drekschagen mit einem 7:5, 6:3 gegen Chantal Kähler für den Ehrenpunkt ihres Teams sorgte. In den Doppeln gewannen Matjunina/Kopp 6:3, 6:1 gegen Budde/Drekschagen und Karmalina/Ann-Kathrin Neiss 6:2, 6:2 gegen Kammann/Imlau. Kähler/Kardell siegten im dritten Doppel kampflös.

Herren, Ostwestfalenliga

• FC Stukenbrock – TC Hiddenhausen 4:5. Im Saison-Auftaktspiel ging es enorm spannend zu. Nach den Einzeln hieß es 3:3, so dass die Entscheidung in den Doppeln fallen musste. Hier landeten Dominik Parsow/Jan-Hendrik Wölker als drittes Doppel einen glatten 6:1, 6:2-Sieg, während Hid-

TC Herford siegt im Derby deutlich

Tennis auf Bezirksebene: Der Verbandsliga-Absteiger gewinnt in Hiddenhausen 8:1. Dafür landeten Hiddenhausens Männer zum Auftakt einen Erfolg in Stukenbrock



Ehrenpunkt: Hiddenhausens Svea Drekschagen (l.) setzte sich im Kreisderby der Tennis-Ostwestfalenliga gegen Chantal Kähler durch und verhinderte damit die Höchststrafe für ihr Team. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

denhausens Spitzenduo Sebastian Schäffer/Felix Pieper ebenso deutlich mit 0:6, 1:6 unterlag. Damit wurde die Spannung auf den Höhepunkt getrieben, denn im lange hart umkämpften zweiten Doppel gewannen Jason König/Sebastian Boehmfeld erst im Match-Tiebreak hauchdünn mit 7:6, 4:6, 10:6. Die Ergebnisse der Einzel: Sebastian

Schäffer 4:6, 3:6; Jason König 4:6, 6:4, 6:7; Dominik Parsow 6:3, 5:7, 6:4; Felix Pieper 1:6, 1:6; Sebastian Boehmfeld 6:2, 6:2; Jan-Hendrik Wölker 6:1, 6:0.

Herren, Bezirksliga

• TSG Kirchlengern – TuS Sennelager III 0:9. Im ersten Saisonspiel blieb die TSG ohne jede Chance

und auch ohne Satzgewinn. Am knappsten ging es noch in den Doppeln zu. Die Ergebnisse: Marcel Knust 1:6, 1:6; Fabian Salamon 3:6, 3:6; Patrick Rieso 3:6, 3:6; Daniel Kerkmann 1:6, 1:6; Marcel Reese 0:6, 0:6; Yannick Rieso 0:6, 1:6; Knust/Salamon 6:7, 5:7; P. Rieso/Reese kampflös 0:6, 0:6; Kerkmann/Y. Rieso 4:6, 3:6.

Bulldogs melden sich zurück

American Football: Die Bielefelder kommen in ihrem ersten Heimspiel zu einem souveränen 46:7-Erfolg gegen die Cologne Falcons

Bielefeld (ag). Die ersten Punkte eingefahren, die Zuschauer begeistert und vor allem die richtige Antwort gegeben: Die Bielefeld Bulldogs meldeten sich in Spiel eins nach der Auftaktniederlage in Paderborn eindrucksvoll in der American Football-Regionalliga West zurück und nutzten das „Big Season Opening“ im Stadion Rußheide gegen die Cologne Falcons zu einem 46:7 (18:0)-Sieg samt Offensivspektakel mit sieben Touchdowns. Doch auch wenn Mannschaft und Fans anschließend glücklich die „Humba“ anstimmten – überbewertet werden darf dieser Erfolg nicht. Dafür glich der Auftritt der Kölner Falken doch eher den Flugversuchen handzammer Stubensittiche.

Die Bulldogs brauchten ein bisschen, bis sie Nervosität und Hektik abgelegt hatten. Ein erster Fieldgoalversuch ging so noch daneben. Umso wichtiger war, dass die Hausherrn Ende des ersten Viertels Selbstvertrauen tankten und in Führung gingen. Läufe von Daniel Korbmacher, Leif Knauer und Quarterback Niklas Gorny ließen die Endzone des Gegners näher kommen, dann war es David Terentschenko, der zum ersehnten ersten Touchdown abschloss und die Gastgeber durchatmen ließ.

Im zweiten Viertel schwammen sich die Bielefelder dann richtig frei. Quarterback Niklas Gorny suchte und fand Felix Blissenbach, der den Gästen das zweite Ei ins Nest legte (12:0). Noch spektakulärer war der Lauf von Raphael Regehr über das halbe Feld zum dritten Touchdown (18:0).

Im dritten Viertel hatten die Bulldogs eine knifflige Situation nach einer Interception zu überstehen. Die Kölner kamen der Endzone be-

drohlich nahe, wussten damit aber nichts anzufangen. Das bestrafte die Bielefelder in ihrem nächsten Angriff. Erneut war es Felix Blissenbach, der zum nächsten Touchdown ablegte und die Führung der Bulldogs auf 24:0 anwachsen ließ. Doch es war nicht alles Gold, was beim Team von Bert Smith und Felix Gorny glänzte. So wurde auch der vierte Versuch zum obligatorischen Extrapunkt per Kick vergeben.

Das war jedoch nur ein Schönheitsfehler, denn im vierten und letzten Viertel brannten Niklas Gorny & Co. noch einmal ein Offensivfeuerwerk ab. Einen Trickspielzug über Felix Blissenbach auf Max Nolte schloss Letzterer zum fünften Bielefelder Touchdown ab – und weil es mit dem Kicken nicht so klappen wollte, wählten die Bulldogs diesmal die Two-Point-Con-

version. Damit erhöhte Nolte zum 32:0. Doch es sollte noch besser, weil spektakulärer kommen. Leif-Jannis Knauer setzte aus der eigenen Hälfte zu einem unwiderstehlichen Lauf an und war nicht mehr zu stoppen. Ein tolles Solo, das Tobias Stark anschließend mit der Two-Point-Conversion zum mittlerweile 40:0 garnierte.

Zu diesem Zeitpunkt war von den Kölner Falken schon längst nicht mehr viel zu sehen. Immerhin kamen sie noch zu ihren Ehrenpunkten per Touchdown und Kick (40:7). Die Bielefelder konnten durchwechseln und auch Backup-Quarterback Max Dreier zum Einsatz bringen. Der Schlusspunkt war schließlich Linebacker Felix Labus vorbehalten, der einen Pass abfang (Interception) und zum siebten Bulldogs-Tochdown vollendete. Der Rest war Humba Täterä.



Unaufhaltsam: Die Offense der Bulldogs hatte gegen Köln einen echten Schokoladentag erwischt. FOTO: ANDREAS ZOBE

Tennis

Männer, Westfalenliga	
TC Iserlohn II – TC Herford	2:7
TSC Hansa Dortmund – TuS Ickern	7:2
TuS Sennelager II – Bielefelder TTC II	9:0
TC Hilstrup	spielfrei
1 TuS Sennelager II	1 1 0 0 9:0 1:0
2 TC Herford	1 1 0 0 7:2 1:0
2 TSC Hansa Dortmund	1 1 0 0 7:2 1:0
4 TC Hilstrup	0 0 0 0 0:0 0:0
5 TC Iserlohn II	1 0 0 1 2:7 0:1
5 TuS Ickern	1 0 0 1 2:7 0:1
7 Bielefelder TTC II	1 0 0 1 0:9 0:1

Männer, OWL-Liga, St.001	
FC Stukenbrock – TC Hiddenhausen	4:5
TC GW Paderborn – TC Herzbrock	8:1

Männer, Bezirksliga, St.002	
TP Bielefeld – TuRa Elsen	8:1
Gütersloher TC RW II – Dreeke-Jöllenberg	8:1
TSG Kirchlengern – TuS Sennelager III	0:9
TC RW Geseke	spielfrei

Männer, Bezirksklasse, St.004	
TC Herford II – TuS Eintracht Bielefeld	9:0
TSG Herford – TC Hiddenhausen II	1:8

Männer, Bezirksklasse, St.005	
TC Leopoldshöhe – TC Kaunitz II	3:6
TC RW Salzkotten – TC GW Paderborn II	7:2
TC RW Höxter – TC Bad Salzuflen	2:7
TC RW Exter	spielfrei

Männer 30, Verbandsliga, St. 031	
TV Höxter – TuS Hamm	3:6
TV Altünen – TC Buer	7:2
DJK Mecklenbeck – TSG Kirchlengern	1:8
DJR Nienberge – TSC Hansa Dortmund	3:6

Männer 55, Westfalenliga, St.057	
SU Annen – TC RW Stiepel	1:8
THC im VfL Bochum – TC BW Castrop	5:4
TC RW Gevelsberg – TC Herford	9:0
Oeynhausener TC	spielfrei

Frauen, OWL-Liga, St.055	
TC Hiddenhausen – TC Herford	1:8
Gütersloher TC Rot-Weiß – TC Kaunitz II	8:1
TV Espelkamp-Mittwald – TP Bielefeld	5:4
TC GW Paderborn – Bielefelder TTC II	8:1

Frauen, Bezirksklasse, St. 54	
SV Hausberge – TC Hiddenhausen II	5:4
TSG Kirchlengern – OTC Oeynhausener	7:2
TC Brackwede – TSG Herford	7:2
SV Heepen	spielfrei

Frauen 30, Verbandsliga, St. 007	
TC Hiddenhausen – Eggetaler TC	6:3

Frauen 60, Westfalenliga, St. 019	
TC BW Ahlen – DJK GW Albersloh	1:5
TC St. Mauritz – TC Berghofen	5:1
TC BW Lemgo – TC Menden	5:1
TC Herford	spielfrei